

Zäsur in einer langen Tradition

Mitterfelser Verkehrs- und Kulturverein eröffnet Kunstausstellung im Gründerzentrum

Aus ihren Worten war so etwas wie Resignation herauszuhören und alles klang ein wenig nach Abschied. Sigrun Baumann, 25 Jahre lang Motor, Triebfeder, Vorsitzende und Organisatorin des Verkehrs- und Kulturvereins (VuKV) Mitterfels, hat am Donnerstagabend im Gründerzentrum Straubing-Sand die 47. Kunstausstellung eröffnet. Es war die erste Ausstellung, die notgedrungen außerhalb der Mitterfelser Gemeinde stattfand. Rund 100 Malereien, Grafiken, Bildhauerarbeiten und Holzkunstwerke sind bis 23. Oktober zu bestaunen. Und alle haben es verdient.

Begleitet wurde die Vernissage neben viel Publikum auch von Landrat Josef Laumer, MdL Hans Ritt, Bezirkstagsvizepräsident Franz Schedlbauer, dem Straubinger Stadtrat Georg Dasch sowie einigen Kreis- und Marktgemeinderäten. „Willkommen zu unserer 47. Ausstellung. Willkommen, aber auch zur ersten Ausstellung außerhalb der Marktgemeinde Mitterfels.“ Sigrun Baumann ging bei ihrer Begrüßung auch auf die Historie ein. „Es ist an der Zeit, Wiedersehen zu sagen“, war ihr klares Statement. Sie trägt sich mit Abschiedsgedanken. Kunst und Kultur als gemeinnütziger Verein auf hohem Niveau zu pflegen, sei mit viel Aufwand verbunden, so die Vorsitzende. Einen Dank schickte sie in Richtung der Förderer – nicht nur dieser Ausstellung. „Geeignete Räume konnten uns in Mitterfels nicht mehr angeboten werden – im Gründerzentrum haben wir sie gefunden und dürfen ab heute mit unserer Ausstellung hier Gast sein.“ Ein herzliches Dankeschön sprach sie in Verbindung mit einer kleinen Bildgabe aus für Rosemarie Kronberger vom Gründerzentrum für die gewährte Unterstützung. Auch die beiden langjährigen Musiker Andreas Friedländer und Stefan Seyfried von der Kreismusikschule Straubing-Bogen, die den Abend mit beschwingt begleiteten, wurden in den Dank einbezogen.

Heuer nicht so einfach

Heuer sei es nicht so einfach, meinte Landrat Josef Laumer, denn mit dem Ortswechsel schwingt auch ein wenig Wehmut mit. 25 Mal habe Sigrun Baumann diesen Spiegel künstlerischen Schaffens in der Region organisiert. Als Gastgeber hieß der Landrat die Künstler im Gründerzentrum herzlich willkommen und hatte noch ein Zitat im Gepäck: „Wichtig ist ein Mensch, der ein Bild malt – genauso wichtig ist aber auch ein Mensch, der ein Bild zählt.“



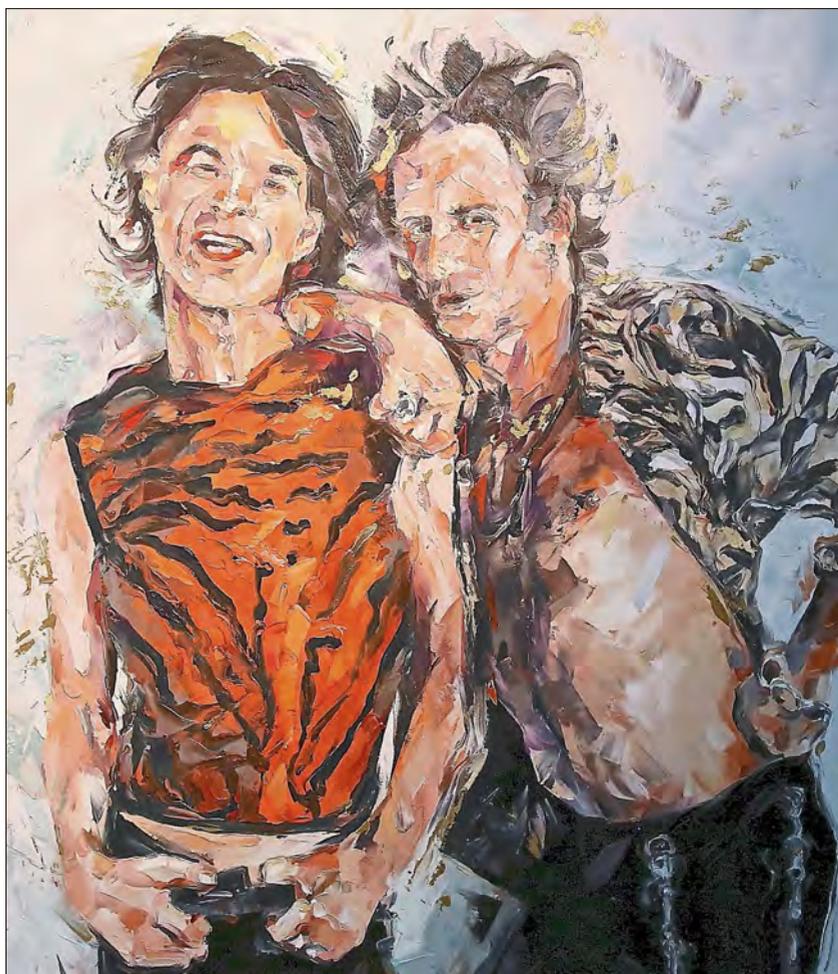
Sigrun Baumann (r.) eröffnete im Beisein von viel Publikum und Ehrengästen die 47. Kunstausstellung des Mitterfelser Kunst- und Kulturvereins, die erstmalig in ihrer Geschichte im Straubinger Gründerzentrum stattfand.



Das Ölgemälde von Anna Sterr zeigt einen lesenden Jungen.

Hans Ritt übernahm den Part, der eigentlich Staatssekretär Bernd Sibler zugestanden wäre, der allerdings terminlich verhindert war. Bayern sei geprägt von einem vielfältigen Kulturleben, auf das wir stolz sein dürften. Viele Vereine mit vielen Ehrenamtlichen trügen dazu bei. „Kunst ist eine wichtige Art der menschlichen Kommunikation“, so Hans Ritt. Franz Schedlbauer sprach Sigrun Baumann seinen Dank aus und hofft, doch noch gemeinsam mit ihr die 50. Kunstausstellung eröffnen zu können.

Hariet Paschke, Künstlerin und Ausstellende, nahm eine Betrachtung der Ausstellung vor. Viele helfende Hände hätten eine schöne Atmosphäre im Gründerzentrum geschaffen, dessen Ambiente wunderbar zur Präsentation geeignet sei. Sie blickte zurück auf den Wandel des Kunstschaffens in den letzten



Gleich am Anfang empfingen Mick Jagger und Keith Richards – als Rocklegenden der Rolling Stones von Peter Fraundorfer in Spachteltechnik dargestellt – die Besucher.

Jahrzehnten. 25 Jahre davon tragen die Handschrift von Sigrun Baumann, wenn sich wohl nun auch eine Zäsur abzeichne. „Kunstausstellung Mitterfels, quo vadis?“, fragte sie. Die Betrachtung und Wertung der ausgestellten Kunstwerke und ihrer Künstler oblag den Besuchern der Vernissage. -wil-

Info

Die Kunstausstellung des Mitterfelser Verkehrs- und Kulturvereins ist für im Gründerzentrum in Straubing-Sand zu sehen: jeweils Donnerstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Die Ausstellung dauert bis zum 23. Oktober, 16 Uhr.